

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:98592-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Bremen: Dienstleistungen von Architektur-
und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
2018/S 045-098592**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Freie Hansestadt Bremen, Sondervermögen Immobilien und Technik, vertreten durch die Immobilien Bremen
AÖR
Theodor-Heuss-Allee 14
Bremen
28215
Deutschland
Kontaktstelle(n): Frau Sabine Altvater
E-Mail: sabine.altvater@immobilien.bremen.de
NUTS-Code: DE50

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://immobilien.bremen.de/>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.drost-consult.de/de/projekte/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

D&K drost consult GmbH
Kajen 10
Hamburg
20459
Deutschland

Kontaktstelle(n): Frau Christine Hanekopf

Telefon: +49 4036098413

E-Mail: c.hanekopf@drost-consult.de

Fax: +49 4036098411

NUTS-Code: DE60

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.drost-consult.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Freie Hansestadt Bremen, Sondervermögen Immobilien und Technik, vertreten durch die Immobilien Bremen
AÖR
Theodor-Heuss-Allee 14

Bremen
28215
Deutschland
Kontaktstelle(n): Frau Sabine Altvater
E-Mail: sabine.altvater@immobilien.bremen.de
Fax: +49 42136159365
NUTS-Code: DE50
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.immobilien.bremen.de>

- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Einrichtung des öffentlichen Rechts
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Andere Tätigkeit: Immobilienverwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Neubau eines Kita- und Schulgebäudes und Umbau im Bestand in der Delmestraße 141 in Bremen, Los 1 – Objektplanung gem. § 33 ff HOAI und Los 2 – Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71240000
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Siehe II.2.4
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
Wert ohne MwSt.: 9 200 000.00 EUR
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Neubau eines Kita- und Schulgebäudes und Umbau im Bestand in der Delmestraße 141 in Bremen
Los-Nr.: 1 - Objektplanung gem. § 33 ff HOAI
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
71240000
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE50
Hauptort der Ausführung:
Bremen
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Das zu beplanende Grundstück liegt in Bremen auf dem Schulgelände des Schulzentrums Neustadt an der Delmestraße 141. Die Schule besteht aus mehreren Gebäuden: einem denkmalgeschützten Gebäude aus den zwanziger Jahren (Block C), einem Gebäude aus den siebziger Jahren, das mit dem zuvor genannten Gebäude

über einen Verbindungsgang verbunden ist (Block B) und einem weiteren Gebäude aus den siebziger Jahren, in dem u. a. die Schulverwaltung untergebracht ist (Block A).

Für die im denkmalgeschützten Gebäudeteil mit 2 Gruppen und in einer Containeranlage mit 4 Gruppen untergebrachte Kita, soll ein Neubau auf dem Schulgelände errichtet werden. Da auch die Schule Erweiterungsbedarf hat, es aber nur eine für eine Bebauung in Frage kommende Fläche gibt, soll für beide Nutzungen ein gemeinsames Gebäude entstehen.

Das Gebäude ist zwischen dem Verwaltungsgebäude und der Turnhalle des Sportvereins BTS Neustadt vorgesehen. Beide Grundstücke gehören zum Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen. Das Baufeld wird zur Bebauung frei geliefert.

Es liegt eine mit den zuständigen Behörden und dem Sportverein abgestimmte Machbarkeitsstudie vor, die eine Grenzbebauung direkt an die Turnhalle vorsieht.

Bisher ist die Erschließung des durch die Schule genutzten Neubauteils über das Schulgelände zur Delmestraße geplant. Für die Kita soll die fußläufige Erschließung über das Sportgelände zur Erlenstraße erfolgen.

Die Fläche wird ca. 2 700 m² BGF für das Gesamtgebäude betragen, die sich auf 3 Stockwerke verteilen. Etwa 2/3 der Fläche sind für die Kita und ca. 1/3 ist für die Schulnutzung vorgesehen.

Das Gebäude soll in Passivhausbauweise errichtet werden. Für die Heizungsanlage ist zu prüfen, ob der Neubau autark betrieben werden kann/muss. In der Machbarkeitsstudie wurde ein Anschluss an die vorhandene Heizungszentrale vorgesehen.

Der Neubau erfolgt unter laufendem Schul-/Kitabetrieb und ggf. parallel zu Sanierungsmaßnahmen in den anderen Gebäuden. Die Zufahrtsmöglichkeiten sind gegeben aber begrenzt.

Der Fertigstellungstermin für den Neubau ist November 2021 (Übergabe an den Nutzer).

Die Machbarkeitsstudie hat nur nachgewiesen, dass der Bedarf auf dem Grundstück untergebracht werden kann. Da zur Zeit der Erstellung der Studie keine abschließenden Raumbücher vorlagen, ist eine Überarbeitung des Entwurfs hinsichtlich der Nutzung und der Gestaltung erwünscht.

Die Studie wurde von den Architekten Schulze Pampus BDA in Zusammenarbeit mit den technischen Ingenieurbüros Pachaly Riede (Elektro) und v +w Ingenieurplanung Bremen (HLS) erstellt. Diese Büros sind von der Teilnahme am vorliegenden Verhandlungsverfahren nicht ausgeschlossen.

Nach Fertigstellung des Neubaus und Umzug der Kita in das neue Gebäude, soll der derzeit durch die Kita genutzte, denkmalgeschützte, eingeschossige Gebäudeteil durch einen Umbau der Schulnutzung zugeführt werden. Bei der Umbaumaßnahme ist die Beseitigung von Schadstoffen erforderlich. Schadstoffgutachten liegen vor. Eine energetische Sanierung dieses Gebäudeteils ist nicht vorgesehen. Die Umbaufläche beträgt ca. 300 m² BGF.

Die Fertigstellung des Umbaus des Bestandsgebäudes ist für den Schuljahresbeginn 2022/2023 geplant. Für die Gesamtsumme aller Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau wurden Kosten von ca. 9 200 000 EUR (KG 200-700, brutto) ermittelt.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

Los 1:

— Leistungsphasen 1-2 Objektplanung gem. § 34 HOAI,

— Leistungsphasen 3-9 Objektplanung und besondere Leistungen in allen Leistungsphasen gem. § 34 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Vertreter/innen des Nutzers (z. B. der Kita-/Schulleitung) und aus dem behördlichen Kontext der Stadt Bremen werden voraussichtlich beratend an der Bewerberauswahl und den Vergabeverhandlungen teilnehmen.

Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch D&K drost consult GmbH, Hamburg, unterstützen und beratend begleiten.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Fachlicher Wert / Gewichtung: 25 %

Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 40 %

Qualitätskriterium - Name: Kundendienst / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Ausführungszeitraum / Gewichtung: 5 %

Kostenkriterium - Name: Preis/Honorar / Gewichtung: 20 %

II.2.6) Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 454 460.00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 50

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag für Los 1 fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

Die Auswahl für Los 1 erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Objektplanung eingereichten 2 Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 6 Jahre (Stichtag 1.1.2012) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-5,5 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte), vergleichbare angestrebte Qualität (0-3 Punkte) und jeweils die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung vom Auftraggeber, welche/s nach dem Abschluss der Leistungsphase 8 ausgestellt wurde (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 27 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens.

Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren.

Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl gem. § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

— Leistungsphasen 3-9 Objektplanung und besondere Leistungen in allen Leistungsphasen Objektplanung gem. § 34 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Neubau eines Kita- und Schulgebäudes und Umbau im Bestand in der Delmestraße 141 in Bremen
Los-Nr.: 2 - Technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71000000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE50

Hauptort der Ausführung:

Bremen

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das zu beplanende Grundstück liegt in Bremen auf dem Schulgelände des Schulzentrums Neustadt an der Delmestraße 141. Die Schule besteht aus mehreren Gebäuden: einem denkmalgeschützten Gebäude aus den zwanziger Jahren (Block C), einem Gebäude aus den siebziger Jahren, das mit dem zuvor genannten Gebäude über einen Verbindungsgang verbunden ist (Block B) und einem weiteren Gebäude aus den siebziger Jahren, in dem u. a. die Schulverwaltung untergebracht ist (Block A).

Für die im denkmalgeschützten Gebäudeteil mit 2 Gruppen und in einer Containeranlage mit 4 Gruppen untergebrachte Kita, soll ein Neubau auf dem Schulgelände errichtet werden. Da auch die Schule Erweiterungsbedarf hat, es aber nur eine für eine Bebauung in Frage kommende Fläche gibt, soll für beide Nutzungen ein gemeinsames Gebäude entstehen.

Das Gebäude ist zwischen dem Verwaltungsgebäude und der Turnhalle des Sportvereins BTS Neustadt vorgesehen. Beide Grundstücke gehören zum Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen. Das Baufeld wird zur Bebauung frei geliefert.

Es liegt eine mit den zuständigen Behörden und dem Sportverein abgestimmte Machbarkeitsstudie vor, die eine Grenzbebauung direkt an die Turnhalle vorsieht.

Bisher ist die Erschließung des durch die Schule genutzten Neubauteils über das Schulgelände zur Delmestr. geplant. Für die Kita soll die fußläufige Erschließung über das Sportgelände zur Erlenstr. erfolgen.

Die Fläche wird ca. 2 700 m² BGF für das Gesamtgebäude betragen, die sich auf 3 Stockwerke verteilen. Etwa 2/3 der Fläche sind für die Kita und ca.1/3 ist für die Schulnutzung vorgesehen.

Das Gebäude soll in Passivhausbauweise errichtet werden. Für die Heizungsanlage ist zu prüfen, ob der Neubau autark betrieben werden kann/muss. In der Machbarkeitsstudie wurde ein Anschluss an die vorhandene Heizungszentrale vorgesehen.

Der Neubau erfolgt unter laufendem Schul-/Kitabetrieb und ggf. parallel zu Sanierungsmaßnahmen in den anderen Gebäuden. Die Zufahrtsmöglichkeiten sind gegeben aber begrenzt.

Der Fertigstellungstermin für den Neubau ist November 2021 (Übergabe an den Nutzer).

Die Machbarkeitsstudie hat nur nachgewiesen, dass der Bedarf auf dem Grundstück untergebracht werden kann. Da zur Zeit der Erstellung der Studie keine abschließenden Raumbücher vorlagen, ist eine Überarbeitung des Entwurfs hinsichtlich der Nutzung und der Gestaltung erwünscht.

Die Studie wurde von den Architekten Schulze Pampus BDA in Zusammenarbeit mit den technischen Ingenieurbüros Pachaly Riede (Elektro) und v +w Ingenieurplanung Bremen (HLS) erstellt. Diese Büros sind von der Teilnahme am vorliegenden Verhandlungsverfahren nicht ausgeschlossen.

Nach Fertigstellung des Neubaus und Umzug der Kita in das neue Gebäude, soll der derzeit durch die Kita genutzte, denkmalgeschützte, eingeschossige Gebäudeteil durch einen Umbau der Schulnutzung zugeführt werden. Bei der Umbaumaßnahme ist die Beseitigung von Schadstoffen erforderlich. Schadstoffgutachten liegen vor. Eine energetische Sanierung dieses Gebäudeteils ist nicht vorgesehen. Die Umbaufläche beträgt ca. 300 m² BGF.

Die Fertigstellung des Umbaus des Bestandsgebäudes ist für den Schuljahresbeginn 2022/2023 geplant. Für die Gesamtsumme aller Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau wurden Kosten von ca. 9 200 000 EUR (KG 200-700, brutto) ermittelt.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

- Leistungsphasen 1-2 technische Ausrüstung gem. § 54 HOAI,
- Leistungsphasen 3-9 technische Ausrüstung und besondere Leistungen in allen Leistungsphasen gem. § 54 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

Vertreter/innen des Nutzers (z. B. der Kita-/Schulleitung) und aus dem behördlichen Kontext der Stadt Bremen werden voraussichtlich beratend an der Bewerberauswahl und den Vergabeverhandlungen teilnehmen.

Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch D&K drost consult GmbH, Hamburg unterstützen und beratend begleiten.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Fachlicher Wert / Gewichtung: 25 %

Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 40 %

Qualitätskriterium - Name: Kundendienst / Gewichtung: 10 %

Qualitätskriterium - Name: Ausführungszeitraum / Gewichtung: 5 %

Kostenkriterium - Name: Preis/Honorar / Gewichtung: 20 %

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 402 570.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 50

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag für Los 2 fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

Die Auswahl für Los 2 erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Objektplanung eingereichten 2 Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 6 Jahre (Stichtag 1.1.2012) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-5 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte) und jeweils die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung vom Auftraggeber, welche/s nach dem Abschluss der Leistungsphase 8 ausgestellt wurde (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 20 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens.

Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren.

Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl gem. § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

— Leistungsphasen 3-9 technische Ausrüstung und besondere Leistungen in allen Leistungsphasen gem. § 54 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Angaben der Bewerber gemäß § 122 GWB ff. bzw. § 75 VgV. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen je Los abzugeben:

- ausgefüllter Bewerberbogen, anzufordern bei der genannten Kontaktstelle,
- Anlage 1A: Erklärung zu den Ausschlussgründen (Vordruck),
- Anlage 1B: Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit (Vordruck),
- Anlage 1C: Bereitschaft zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz (Vordruck),
- Anlage 1D: Erklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gem. § 9 Mindestlohngesetz für das Land Bremen (Vordruck),
- Anlage 1E: Erklärung über die ordnungsgemäße Entrichtung von Steuern und Sozialabgaben (Vordruck),
- Anlage 1F: Vollmacht des Vertreters im Falle einer Bietergemeinschaft, falls erforderlich (Vordruck),
- Anlage 1G: Angaben zu Auftragsanteilen in der Bietergemeinschaft, falls erforderlich (Vordruck),
- Anlage 1H: Erklärung über eine gesonderte Versicherung für Bietergemeinschaften, falls erforderlich (Vordruck),
- Anlage 1I: Erklärungen der Unterauftragnehmer wurden vorgelegt, falls erforderlich (Vordruck),
- Anlage 2A: Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung mit den unter III.1.2 genannten Deckungssummen (in Kopie) oder den Nachweis über die Anhebung gemäß Ziffer III.1.2. Bei Bietergemeinschaften siehe Ziffer III.1.2,
- Anlage 3A: Nachweis der beruflichen Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung (in Kopie),
- Anlage 3B: Nachweis der beruflichen Qualifikation der Projektleitung (Studiennachweis),
- Für Los 1 Anlage 3C1 und 3C2: Darstellung von 2 vergleichbaren Referenzprojekten für Leistungen Objektplanung gem. § 33 ff HOAI,
- Für Los 2 Anlage 3C1 und 3C2: Darstellung von 2 vergleichbaren Referenzprojekten für Leistungen technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI.

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammer- und Diplom-Urkunden, Referenzschreiben) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen.

Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten. Die einzureichenden Unterlagen bitte deutlich sichtbar mit Ziffern und Buchstaben in der im Bewerbungsbogen vorgegebenen Reihenfolge kennzeichnen. Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen je Los auszufüllen. Diese Unterlagen sind unter der folgenden Adresse herunterzuladen: <http://www.drost-consult.de/projekte>.

Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem, unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie den beigefügten Vordrucken und den geforderten Angaben u. Anlagen in Papierform einzureichen. Bewerbungsbogen und Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben. Gescannte/kopierte Unterschriften werden weder in Teilnahme- noch in Angebotsphase zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren. Die Bewerbung

ist je Los in einem als Teilnahmeantrag (mit Angabe der Vergabenummer) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zu zurückgesandt.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung (mind. 3 Mio. EURO für Personenschäden, mind. 1 500 000 EUR für sonstige Schäden). Die schriftliche Bestätigung der Versicherung der Bewerber, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben ist als Nachweis ausreichend. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt.

Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d. h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z. B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 34 HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren (je Jahr; 2014, 2015; 2016). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 400 000 € (netto) erreichen.

Los 2: Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich technische Ausrüstung gem. § 54 HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren (je Jahr; 2014, 2015; 2016). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz für den Leistungsbereich technische Ausrüstung gem. § 53 ff HOAI für den Bereich ELT muss mindestens 100 000 € (netto) und für den Bereich HLS mindestens 200 000 € (netto) erreichen.

Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(A) Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

— Los 1: Architekt/-in gem. § 75 (1) VgV,

— Los 2: Ingenieur/in gem. § 75 (2) VgV.

(B) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers, der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier:

— Los 1: Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur (mindestens FH) oder Bauingenieurwesen (mindestens FH),

— Los 2: Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung technische Ausrüstung (mindestens FH).

(C) Nachweis der erbrachten Leistungen für 2 Projekte:

— Los 1: für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 34 HOAI,

— Los 2: für den Leistungsbereich technische Ausrüstung gem. § 54 HOAI.

Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 6 Jahre (Stichtag 1.1.2012) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sein. Der in § 46 Abs.3 VgV vorgegebene

Zeitraum von höchstens 3 Jahren ist für dieses Projekt als vergleichender Betrachtungszeitraum nicht geeignet, da Erfahrungen aus vergleichbaren Projekten gezeigt haben, dass die Anzahl vergleichbarer Projekte, die in den letzten 3 Jahren abgeschlossen wurden, stark begrenzt ist. Um einen ausreichenden Wettbewerb zu gewährleisten, wird der in § 46 Abs. 3 VgV vorgegebene Betrachtungszeitraum für Referenzprojekte von 3 Jahren auf 6 Jahre erweitert.

Entsprechende Referenzen sind pro Los unter der Angabe der Projektbeschreibung, Angabe der erbrachten Leistungen gem. HOAI (Leistungsbild und Leistungsphasen), Angabe des Leistungszeitraums von Beginn bis Abschluss Leistungsphase 8 und Übergabe an den Nutzer, Angabe der Baukosten (Für Los 1: KG 300 + 400 gem. DIN 276; für Los 2: KG 400 gem. DIN 276), Angabe der BGF nach DIN 277, Nennung der maßgeblich beteiligten Projektleiter/in und ggf. beteiligter Unterauftragnehmer/ARGE-Partner, Nennung des Bauherren mit Ansprechpartner und Telefonnummer und Referenzbestätigung/Referenzschreiben des Bauherren, welche/s nach dem Abschluss der Leistungsphase 8 ausgestellt wurde, einzureichen.

Die 2 vergleichbaren Referenzprojekte sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 detailliert vorzustellen.

Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

D) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter (inklusive Führungskräfte) mit der entsprechenden fachlichen Qualifikation der letzten 3 Jahre (je Jahr 2015, 2016, 2017).

Für Los 1 sind im Leistungsbereich Objektplanung gem. § 34 HOAI mind. 4 festangestellte Architekten bzw. Absolventen der Fachrichtung Architektur (mind. FH) oder Bauingenieurwesen (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im Durchschnitt der letzten 3 Jahre nachzuweisen.

Für Los 2 sind im Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 54 HOAI mind. 2 festangestellte staatlich geprüfte Techniker/-innen Fachrichtung ELT oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. sowie mind. 3 festangestellte staatlich geprüfte Techniker/-innen Fachrichtung HLS oder Ingenieure/-innen bzw. Absolventen (mind. FH) inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im Durchschnitt der letzten 3 Jahre nachzuweisen.

E) Mit den Referenzen ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern nachzuweisen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Los 1: Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 (1) VgV

Als Berufsqualifikation wird der Beruf Architekt/in für die Leistungen gem. § 34 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

Los 2: Geforderte Berufsqualifikation gem. § 75 (2) VgV

Als Berufsqualifikation wird der Beruf Ingenieur/in für die Leistungen gem. § 54 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 6 (2) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz)

vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 05/04/2018

Ortszeit: 14:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Bekanntmachung sowie Vergabeunterlagen finden Sie unter:

<http://www.drost-consult.de/de/projekte/>

Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail.

Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase werden nur in anonymisierter Form ebenfalls auf der vorgenannten Homepage veröffentlicht:

<http://www.drost-consult.de/de/projekte/>

Ein Versand der Fragen und Antworten während der Bewerbungsphase per E-Mail erfolgt nicht.

Während der Angebotsphase werden „Fragen und Antworten“ nur in anonymisierter Form per E-Mail übermittelt. Die Aufforderung zur finalen Angebotsabgabe gem. § 17 VgV erfolgt ebenfalls per E-Mail.

Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens:

Versendung der Angebotsaufforderung in der 17. KW 2018; Einreichung der Honorarangebote 21. KW 2018; Verhandlungsgespräche 23. KW 2018.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Ansgaritorstraße 2
Bremen
28195
Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de
Fax: +49 4214966704
Internet-Adresse: <http://bauumwelt.bremen.de>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Ansgaritorstraße 2
Bremen
28195
Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de
Fax: +49 4214966704
Internet-Adresse: <http://bauumwelt.bremen.de>

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Ansgaritorstraße 2
Bremen
28195
Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de
Fax: +49 4214966704
Internet-Adresse: <http://bauumwelt.bremen.de>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
02/03/2018